



TIPPS ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON RÜCKMELDE- GESPRÄCHEN MIT STUDIERENDEN

Den Abschluss eines Evaluations- oder Feedbackprozesses bildet das Rückmeldegespräch mit den Studierenden – unabhängig davon, ob das Feedback mit einem Fragebogen, im Rahmen eines Teaching Analysis Polls oder mit einer qualitativen Feedbackmethode eingeholt wurde. In diesem Gespräch haben Sie die Möglichkeit Verständnisfragen an Studierende zu richten, zukünftige Maßnahmen zu erläutern oder Ihr bisheriges Vorgehen zu erklären.

Mit dem Führen eines Rückmeldegesprächs zeigen Sie Ihre Wertschätzung für die Meinung der Studierenden. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese sich zukünftig an Evaluations- und Feedbackprozessen beteiligen, insbesondere wenn sie sehen, dass ihre Rückmeldungen zu konkreten Veränderungen in der Lehre führen. Zugleich ergibt sich die Gelegenheit, die gemeinsame Verantwortung für das Gelingen der Lehr-Lernprozesse zu betonen. Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation während der Lehrveranstaltung ist dabei von zentraler Bedeutung für einen konstruktiven Austausch.

Die folgenden Tipps sollen dazu beitragen, Rückmeldegespräche zu einem konstruktiven und bereichernden Prozess sowohl für Lehrende als auch für Studierende zu machen.

Schlussendlich bleibt es Ihnen überlassen, welche Konsequenzen Sie aus dem Studierendenfeedback ziehen: Sie entscheiden, was für die Gestaltung Ihrer (zukünftigen) Lehrveranstaltungen hilfreich ist.

ALLGEMEINE TIPPS

- Führen Sie das Gespräch zeitnah nach dem Einholen des Feedbacks, damit die Studierenden ihre Rückmeldungen noch gut erinnern.
- Konzentrieren Sie sich auf die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation. Vermeiden Sie es, sich in zu vielen Details oder irrelevanten Punkten zu verlieren.
- Lassen Sie sich nicht zu sehr von Einzelmeinungen leiten, auch wenn diese möglicherweise besonders prägnant sind.
- Stellen Sie gezielte Fragen, um die Diskussion zu lenken und tiefere Einblicke in die Wahrnehmungen der Studierenden zu erhalten.
- Hören Sie aktiv zu, wenn Studierende ihre Rückmeldungen geben. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Aussagen, um Verständnis zu zeigen und Missverständnisse zu vermeiden.
- Gehen Sie konstruktiv mit negativer Kritik um. Fragen Sie die Studierenden nach Vorschlägen zur Verbesserung und prüfen Sie deren Machbarkeit aus Ihrer Perspektive als Lehrperson.
- Seien Sie sich des Machtgefälles zwischen Ihnen und den Studierenden bewusst und reagieren Sie entsprechend einfühlsam auf die Antworten, insbesondere dann, wenn das Feedback nicht anonymisiert erfolgt.¹

¹Literaturhinweis zum Machtgefälle zwischen Dozierenden und Studierenden: Bressler, Christoph (2023): Lehrende und Lernende: eine asymmetrische Beziehung: Eine rekonstruktive Studie zu Erfahrungen und habitualisierten Orientierungen von Lehrenden. Verlag Julius Klinkhardt, Stuttgart.

VORBEREITUNG DES RÜCKMELDEGESPRÄCHS

Nehmen Sie sich Zeit für die Reflexion und Analyse des Studierendenfeedbacks. Machen Sie sich Notizen zu zentralen positiven, negativen, aber auch ambivalenten Aspekten des Feedbacks, auf die Sie in dem Rückmeldegespräch mit den Studierenden Bezug nehmen möchten.

Folgende Leitfragen können für die Vorbereitung auf das Rückmeldegespräch mit den Studierenden hilfreich sein:

- Was ist mein Ziel für das Gespräch mit den Studierenden?
- Welche Ergebnisse sind mir unklar oder unterscheiden sich von meinen Einschätzungen und möchte ich mit den Studierenden besprechen?
- Welche relevanten Schlüsse habe ich aus dem Feedback gezogen, die ich den Studierenden zurückmelden möchte?
- Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrveranstaltung werde ich zukünftig umsetzen? (kurzfristig in der laufenden LV oder langfristig in Folgesemestern)

DURCHFÜHRUNG DES RÜCKMELDEGESPRÄCHS

EINSTIEG INS GESPRÄCH

- Während das Feedback in einer Lehrveranstaltungsevaluation anonym abgegeben wird, findet das Rückmeldegespräch nicht anonym statt. Es ist daher wichtig, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der die Studierenden keine negativen Konsequenzen aufgrund ihrer Äußerungen befürchten müssen.
- Bedanken Sie sich für das Feedback der Studierenden und erklären Sie den Studierenden, dass ihr Feedback wertvoll ist und ernst genommen wird.
- Skizzieren Sie kurz, welche Trends (positive, negative, ambivalente) Sie in den Ergebnissen ausmachen konnten.

OFFENE FRAGEN ANSPRECHEN

- Zeigen Sie auf, welche Ergebnisse Sie überrascht haben, an welcher Stelle Sie Verständnisfragen haben und eine tiefergehende Erläuterung benötigen.
- Besprechen Sie mit den Studierenden welche Arbeitsmethoden und didaktischen Lehrszenarien ihren Lernprozess besonders unterstützt haben.

IHRE PERSPEKTIVE AUF DIE ERGEBNISSE

- Erläutern Sie den Studierenden Ihre Sicht auf das Feedback.
- Erklären Sie, aus welchem Grund Sie einzelne (kritisierte) Elemente der Lehrveranstaltung genau auf diese Art und Weise gestaltet haben.
- Arbeiten Sie gemeinsam an Lösungsansätzen für die angesprochenen Kritikpunkte.

AUSBLICK

- Zeigen Sie auf, an welchen Punkten Sie Veränderungen vornehmen werden und warum Sie anderes beibehalten.